

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 21.05.2019  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 19:30 Uhr  
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses Niedereschach

### **Anwesend:**

#### Vorsitzender

Herr Martin Ragg

#### Schriftführung

Herr Albert Bantle

#### CDU Fraktion

Herr Thilo Briechle

Herr Peter Engesser

Frau Manuela Fauler

Frau Rosemarie Fellhauer

Herr Jörg Freund

Herr Armin Müller

Herr Siegfried Reich

Herr Holger Tranzer

#### Freie Wähler Fraktion

Herr Michael Asal

Herr Martin Emminger

Herr Rüdiger Krachenfels

Frau Ilse Mehlhorn

Herr Walter Pankoke

#### von der Verwaltung

Frau Melanie Cziep

Herr Alfred Haberstroh

Herr Jürgen Lauer

Herr Hartmut Stern

### **Abwesend:**

#### CDU Fraktion

Herr Edgar Lamparter

#### Freie Wähler Fraktion

Herr Werner Reich

*außerdem anwesend: Ortsvorsteher Alfred Irion.*

*Als Zuhörer waren anwesend: Herr Dr. Martin Aichele, Herr Walter Obergfell, Frau Margrit Engesser, Frau Gaby Tranzer, Herr Stefan Ettwein mit Freundin, Herr Edgar Jerger und Herr Lars Vogt.*

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Gemeinderatssitzung gefassten Beschlüsse
- 2 Frageviertelstunde
- 3 Sachstandsbericht Friedhofsanierung - Einschätzung Bestattungswald
- 4 Mensa in der GMS Eschach-Neckar - Veränderung des Beschäftigungsumfangs der Mitarbeiter
- 5 Baugesuche
- 5.1 Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport, Flst. Nr. 56, Gemarkung Kappel
- 5.2 Anbau Dachgaube und Terrasse mit Überdachung, Sommerberg 10, Flst. Nr. 299/3, Gemarkung Fischbach
- 6 Wünsche und Anträge
- 7 Verschiedenes und Bekanntgaben

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

*Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur letzten Sitzung vor der am kommenden Sonntag stattfindenden Kommunalwahl 2019.*

### Öffentlicher Teil

#### TOP 1

#### Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Gemeinderatssitzung gefassten Beschlüsse

*Der Vorsitzende erstattet Bericht über die Beschlüsse aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 29.04.2019.*

#### TOP 2

#### Frageviertelstunde

*Aus den Reihen der Zuhörer erfolgen keine Wortmeldungen. Statt einer Wortmeldung verteilt Herr Dr. Martin Aichele an die Ratsmitglieder und die Vertreter der Verwaltung aus seiner Sicht ein Schreiben mit „Ungereimtheiten“ aus der Gemeinderatssitzung vom 29.04.2019 sowie einen von ihm verfassten offenen Brief an die Anwohner und Anlieger des Grundstücks Lindenweg 3 in Niedereschach. Dieses Schreiben ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.*

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

### TOP 3

#### Sachstandsbericht Friedhofsanierung - Einschätzung Bestattungswald

##### Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung wird Frau Grimm, Landschaftsarchitektin vom Büro Arbol, über den Stand der Arbeiten am Friedhof in Niedereschach informieren.

Sie wird die vielfältigen Bestattungsformen am neu gestalteten Friedhof erklären, wie sie dann ab Spätherbst der Bevölkerung der Gemeinde Niedereschach zur Verfügung stehen werden.

Danach werden wir auf die Thematik der Einrichtung eines Bestattungswaldes eingehen, welche Folgen die Anlage einer weiteren Bestattungsform für unsere Kommune haben könnten.

*Der Vorsitzende erklärt, dass man im Zuge der laufenden Friedhofssanierung bereits beachtliche Fortschritte zu verzeichnen habe. In den bislang gemeinsam mit dem Gremium ausgearbeiteten Plänen wurden auch die Anregungen aus den durchgeführten Bürgerbeteiligungen mit eingebaut. Zu diesem TOP begrüßt er ganz herzlich Frau Iris Grimm vom Büro Arbol aus Rottweil. Frau Grimm präsentiert eine Power Point Darbietung und erläutert die einzelnen Sachstände.*

*Zunächst berichtet Frau Grimm über den aktuellen Stand bei der Umsetzung der Maßnahme. Sie verweist darauf, dass das momentane Regenwetter bei den laufenden Arbeiten deshalb ein Vorteil war, weil man entgegen der ursprünglichen Planung durch das nasskalte Wetter auch noch die Heckenbepflanzung habe durchführen können. Bis auf die Bäume, die erst im Herbst gepflanzt werden, könne sich nunmehr die Heckenbepflanzung entsprechend entwickeln. In den Monaten Juni und Juli werden teilweise Mauern gesetzt. Der Einbau der geplanten Grabkammern erfolge erst nach den Sommerferien. Ausführlich geht Frau Grimm auf die neuen Beläge im Bereich des Urnen-Hains sowie der neuen Urnen-Stelen ein. Insgesamt, so ihre Meinung, habe der Platz dort sehr an Ruhe gewonnen. Es wurde eine neue Wegeführung geschaffen, die, nachdem die Heckenpflanzen angewachsen ist, noch sehr viel deutlicher wirken werde.*

*In kurzen Worten geht sie auf die einzelnen neuen Grabformen ein, die auf dem neuen Friedhof geschaffen werden sollen. Zum einen nennt sie das Urnengemeinschaftsgrab, als nächstes das Urnenrasengrab, danach das Baumgrab, für das noch eine Linde gepflanzt wird und in deren Umkreis zehn Urnen-Bestattungsplätze eingerichtet werden und dies in Röhren, damit das Wurzelwerk des Baumes später nicht beschädigt wird. Des Weiteren soll ein Friedhofsbereich in ein kleines „Bestattungswäldle“ umgestaltet werden. Des Weiteren sind in einem weiteren Bereich Gräber, die nicht so oft in Anspruch genommen werden, wie anonyme Gräber, Frühchengräber und Kindergräber vorgesehen. Auch auf den Einbau der geplanten Grabkammern geht Frau Grimm ein. Bei einer vorgesehenen Baumbestattung, wird lediglich eine kleine Beschriftung am Baum angebracht, bei der anderen Form der Baumbestattung sind entsprechende Grabplatten vorgesehen. Zudem werde man im Herbst 2019 auch noch verschiedene Bepflanzungen beispielsweise für das „Bestattungswäldle“ sowie für weitere Baumgräber, falls die jetzigen sehr schnell belegt sein sollten, vorsorglich durchführen.*

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

*Der Vorsitzende geht darauf ein, dass es der Wunsch des Gremiums war, dass die Friedhofsgestaltung auf einer großen Tafel vor Ort präsentiert und für die Öffentlichkeit dargestellt wird. Diese Präsentationstafel soll in der kommenden Woche angebracht werden. Der Vorsitzende freut sich, dass Frau Grimm die geplanten Zeiträume nun sehr konkret benennen konnte.*

*Mit Blick auf die im neugestalteten Friedhof vorhandenen und geschaffenen bzw. noch zu schaffenden neuen Grabformen, weist der Vorsitzende darauf hin, dass es nun noch gelte, bezüglich des bislang angedachten „Friedwaldes“, der aus urheberrechtlichen Gründen „Bestattungswald“ heißen sollte, eine Entscheidung im Gemeinderat zu treffen, ob man diesen weiteren Friedhof in einem Waldgebiet überhaupt noch verfolgen sollte. Er weist darauf hin, dass aus den Reihen der Bürgerinnen und Bürger mit Blick auf einen Friedwald eine Bestattung rund um die Bruder-Konrad-Kapelle ins Auge gefasst wurde. Seitens der Verwaltung sei man jedoch der Meinung, dass man angesichts der nun auf dem neuen Friedhof geplanten vielfältigen Bestattungsformen, sich ein weiterer Friedhof bzw. ein Bestattungswald, eigentlich erübrigen sollte. Hinzu komme, dass man auch auf dem Friedhof in Schabenhausen neue Bestattungsformen einführen wolle. In Kappel werde man diesbezüglich in eine Diskussion im Herbst 2019 einsteigen, und sicher werde man sich auch noch in Fischbach für den dortigen Friedhof Gedanken machen. Vor diesem Hintergrund so der Vorsitzende, sei man bei der Verwaltung zur Meinung gekommen, dass eine weitere Diskussion über die Schaffung eines Bestattungswaldes im Moment unnötig sei.*

*Gemeinderat Jörg Freund weist darauf hin, dass die Vielzahl der nun geschaffenen neuen Bestattungsformen inklusive eines kleinen „Bestattungswäldle“, und die geplante Umgestaltung des Friedhofs in Schabenhausen, ausreichen müssten, um die Bürgerinnen und Bürger zufriedenzustellen. Aus seiner Sicht ist deshalb ein zweiter Friedhof nicht notwendig.*

*Gemeinderätin Manuela Fauler erklärt, dass sie aus den Reihen der Bürgerschaft des Ötferen auf die Schaffung eines Bestattungswaldes (Friedwaldes) angesprochen wurde. Sie bittet Frau Grimm um Auskunft darüber, welche Bestattungsform der eines Friedwaldes auf dem neu gestalten Friedhof in Niedereschach am nächsten kommt. Hierzu erklärt Frau Grimm, dass das geplante Baumgrab bei dem rund um den Baum die Urnen in die Erde eingebracht werden und die Namen lediglich an einem kleinen Schildchen am Baum befestigt werden, dem Bestattungswald am nächsten komme. Auf Frage von Frau Fauler bezüglich des doch recht steilen Zugangs auf verschiedene Friedhofsbereiche erklärt Frau Grimm, dass diese aktuell aufgrund der vorhandenen Topographie nicht geändert werden können. Es sei allerdings so, dass, wenn angrenzende noch vorhandene Gräber, die jedoch erst in vielen Jahren ablaufen, nicht wieder belegt werden, die Gemeinde durchaus die Möglichkeit hätte, den von Frau Fauler angesprochen steilen Zugang, dann entsprechend zu „entschärfen“. Dies werde jedoch noch viele Jahre dauern und könne erst umgesetzt werden wenn die dort vorhandenen belegten Grabfelder geräumt sind.*

*Peter Engesser weist darauf hin, dass die Gemeinde sehr viel Geld für die Neugestaltung des Friedhofes in die Hand genommen habe und eigentlich alle gewünschten Bestattungsformen abgedeckt habe. Vor diesem Hintergrund plädiert auch er dafür, das Projekt „Bestattungswald“ nicht mehr länger zu diskutieren. Auf seine Nachfrage bezüglich des aktuellen Kostenstandes, erklärt Kämmerer Alfred Haberstroh, dass die Plansumme bei 1,2 Millionen € liege. Ortsbaumeister Hartmut Stern weist darauf hin, dass es bautechnisch im Zuge der laufenden Arbeiten doch auch noch einige Veränderungen geben werde. So sei zum Beispiel weniger Humus auf dem Friedhofsareal vorhanden als vermutet, deshalb müsse mehr Hu-*

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

*mus als gedacht angefahren werden. Gleichzeitig sei auch weniger verwendbares Material im Bereich des Kieses vorhanden, so dass man wenn die Grabkammern eingerichtet werden, mehr Kies als bislang geplant werde anfahren müssen.*

*Gemeinderat Michael Asal spricht sich ebenfalls gegen die Schaffung bzw. Einrichtung eines Bestattungswaldes aus. Auf dem neu gestalteten Friedhof müsste für jeden etwas dabei sein. Es werde jedoch immer Leute geben, die trotzdem eine andere Bestattungsform wünschen, da gelte es auch einmal nein zu sagen.*

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt die Idee eines Bestattungswaldes in der Gemeinde Niedereschach nicht weiter zu verfolgen.

### **Beschluss:**

*3.1 Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Idee eines Bestattungswaldes in der Gemeinde Niedereschach nicht weiter zu verfolgen.*

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

### TOP 4

#### Mensa in der GMS Eschach-Neckar - Veränderung des Beschäftigungsumfangs der Mitarbeiter

##### Sachverhalt:

In den vergangenen Jahren ist ein deutlicher Anstieg bei den Anmeldezahlen der Kernzeit- und Ganztagesbetreuung zu verzeichnen. Dadurch nehmen auch weitaus mehr Schüler am Mittagessen in der Schulmensa teil.

Die Schülerzahlen in der Betreuung haben sich von 118 Schülern im Schuljahr 2015/2016 auf 198 Schüler im Schuljahr 2018/2019 erhöht. Dadurch hat sich die Zahl der Mittagessen von unter 100 Mittagessen pro Tag auf durchschnittlich 146 Mittagessen pro Tag erhöht. An Spitzentagen werden bis zu 180 Essen ausgegeben. Allein zum letzten Schuljahr ist ein Anstieg um 36 Essen pro Tag erfolgt.

Dies ist mit dem vorhandenen Personal bzw. dem Beschäftigungsumfang beim vorhandenen Personal nicht mehr zu bewältigen. Die Mitarbeiter haben in der Vergangenheit dankenswerterweise, bereits erhebliche Überstunden geleistet, um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Diese Überstunden sind zwischenzeitlich abgegolten worden. Betroffen sind 2 Mitarbeiterinnen, davon ist eine Mitarbeiterin bei der Stiftung LFA beschäftigt und eine Mitarbeiterin bei der Gemeinde Niedereschach beschäftigt.

Insbesondere bei der Essensausgabe, bei der Vorbereitungszeit für die Mahlzeiten, die teilweise ergänzt werden, bei der Reinigung und dem Aufräumen sowie der Organisation ist ein deutlich höherer Aufwand entstanden.

Der Beschäftigungsumfang soll deshalb jeweils von 16 Wochenstunden um 4 Wochenstunden auf 20 Wochenstunden erhöht werden. Die jährlichen zusätzlichen Kosten dafür betragen ca. 3.200,- € pro Mitarbeiterin.

*Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen. Der Vorsitzende erinnert an die Ausführungen von Frau Breddin in der Sitzung am 29.04.2019. Es gebe in diesem Bereich noch vieles, mit dem sich der neue Gemeinderat nach den erfolgten Kommunalwahlen werde beschäftigen müssen. Aus den Ausführungen von Frau Breddin sei jedoch deutlich geworden, dass im Bereich der Mensa akuter Personalnotstand herrscht.*

*Gemeinderat Rüdiger Krachenfels findet es toll, dass das Ganze so gut angenommen wird. Er plädiert dafür, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zuzustimmen, da dies allemal besser sei, als Überstunden zu fahren und dann wieder alles in geordneten und geregelten Bahnen verlaufe..*

*Hauptamtsleiter Herr Jürgen Lauer erklärt, dass der nun in der Sitzungsvorlage aufgeführte Mehrbedarf ein halbes Jahr lang geprüft wurde. Es habe sich gezeigt, dass diese vier Stunden einfach notwendig sein werden.*

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

*Siegfried Reich zeigt sich froh über die vielen Schülerinnen und Schüler an der Gemeinschaftsschule Eschach-Neckar, bittet jedoch um Auskunft darüber, ob der geplante Beschluss irgendwelche Auswirkungen auf die Deckungsbeiträge der Mittagessen habe. Hierzu erklärt Herr Lauer, dass sich der Kostendeckungsgrad wohl nicht verändern wird, da ja schließlich auch mehr Essen ausgegeben werden. Auf Nachfrage von Gemeinderat Holger Tranzer erklärt Herr Lauer, dass der bislang angefallene Mehrbedarf finanziell „abgedeckt“ worden ist.*

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt der dargestellten Erhöhung des Beschäftigungsumfangs zuzustimmen.

### **Beschluss:**

*4.1 Der Gemeinderat beschließt einstimmig der dargestellten Erhöhung des Beschäftigungsumfanges zuzustimmen.*



# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

### TOP 5

#### Baugesuche

### TOP 5.1

#### Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport, Flst. Nr. 56, Gemarkung Kappel

Laut Aussage des Baurechtsamts des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis könnte der vorgesehene Standort des Bauvorhabens noch als Innenbereich angesehen werden. Dadurch würde das Bauvorhaben für das die Bauvoranfrage gestellt wird, dem unverplanten Innenbereich zugeordnet.

Das Einvernehmen des Gemeinderates ist erforderlich.

Die weiteren baurechtlichen Sachverhalte werden im Rahmen des Bauvoranfrageverfahrens geklärt.

*Gemeinderat Armin Müller bittet den anwesenden Bauherrn, Herrn Stefan Ettwein, ihm zu erklären, weshalb das Haus so weit nach hinten gestellt werden soll und weshalb man nicht weiter nach vorne geht. Herr Ettwein erklärt in diesem Zusammenhang, dass man sich dieses vor Ort anschauen müsse. Es habe topographische Gründe.*

*Gemeinderat Siegfried Reich freut sich, dass der Bau weiter weg vom Bach geplant ist. Er bittet jedoch darum, dass wegen des weit nach hinten verlegten Bauvorhabens, bezüglich des Überfahrtsrechtes im Vorfeld alles klar und deutlich geregelt wird.*

*Auf Nachfrage von Gemeinderat Thilo Briechle, ob nicht die Möglichkeit bestanden hätte, von der Eschachstraße her zuzufahren, erklärt Herr Ettwein, dass dies mit den betroffenen Anwohnern besprochen wurde. Es habe jedoch leider keine Einigung gegeben.*

#### Beschluss:

*5.1 Bei einer Enthaltung durch Gemeinderat Jörg Freund erteilt der Gemeinderat mehrheitlich das Einvernehmen zum wie unter 5.1 aufgeführten Bauvorhaben.*

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

### TOP 5.2

#### Anbau Dachgaube und Terrasse mit Überdachung, Sommerberg 10, Flst. Nr. 299/3, Gemarkung Fischbach

Das beantragte Bauvorhaben liegt im unverplanten Innenbereich (Abrundungssatzung „Lehen innerer“).

Das Einvernehmen des Gemeinderates ist erforderlich.

#### Beschluss:

*5.2 Bei einer Enthaltung durch Gemeinderat Jörg Freund erteilt der Gemeinderat dem Bauvorhaben, so wie unter TOP 5.2 ausgeführt das Einvernehmen.*

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

### TOP 6

#### Wünsche und Anträge

Gemeinderat Jörg Freund bittet um Auskunft darüber, ob bezüglich der Unterstellmöglichkeiten für die Lehr-Hexen zwischenzeitlich Fortschritte erzielt werden konnten. Hierzu erklärt der Vorsitzende, dass man aktuell dabei sei einen Termin mit dem Zunftmeister der Lehr-Hexen zu vereinbaren und dabei mit dem Zunftmeister einen von Herrn Ortsbaumeister Hartmut Stern gemachten Vorschlag zur Unterbringung des Wagens besprechen möchte.

### TOP 7

#### Verschiedenes und Bekanntgaben

7.1 Der Vorsitzende informiert darüber, dass das „Planzentrum Bau GmbH“ im Auftrag der Firma Vodafone in naher Zukunft den vorhandenen Sendemast im Bereich der Gustav-Strom-Straße 9 mit der Funktechnik LTE aufrüsten wird. Die Gemeinde habe hierauf keinen Einfluss, man werde lediglich informiert.

7.2. Spenden

#### Beschluss:

7.2 Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Annahme der Spenden wie diese im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung am 29.04.2019 namentlich benannt wurden.

7.3 Der Vorsitzende bedankt sich mit Blick auf die letzte Sitzung vor den anstehenden Kommunalwahlen bei den Ratsmitgliedern für die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren. Er dankt auch den anwesenden Zuhörern. Es gehöre zum Wesen der Demokratie, dass sich die Bürgerinnen und Bürger dafür interessieren, was in den kommunalen Gremien besprochen und beschlossen wird. Mit Blick auf die Kommunalwahl am kommenden Sonntag hofft er auf eine hohe Wahlbeteiligung.

7.4 Der Vorsitzende weist auf die im Anschluss an diese Sitzung geplante gemütliche Zusammenkunft mit den jeweiligen Partnern der Ratsmitglieder oder den Partnerinnen im Gasthaus „LEI“ hin und freut sich auf die bevorstehenden gemeinsamen Stunden.

Der Gemeinderat

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

.....

.....

.....

.....